



Arbeitsgemeinschaft
der Lehrpersonen für Berufswahlvorbereitung

Ruth Sprecher
Präsidentin AGLB
Sur Inhart 22
1787 Mur
026 673 25 70

Mur, 12.11.2011

An
die Mitglieder der AGLB

Zur Frage der Zukunft der AGLB

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen

Mit diesem Schreiben gelange ich in einer wichtigen Frage in Sachen Zukunft der AGLB an Sie. Damit die Frage richtig verstanden wird, bedarf es einiger Hintergrundinformationen und Fakten:

- Im Jahr 2008 wird der SVB (schweizerische Verband der Berufsberatung) aufgelöst. Die AGLB war in diesem Verband als Fachgruppe vertreten.
- Im Jahr 2010 wird die LBV-Ausbildung erstmals mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau und dem S&B Institut für Berufs- und Lebensgestaltung durchgeführt. Die AGLB hat kein Mitspracherecht mehr. Die Einflussnahme der AGLB wird dadurch stark geschwächt.
- Seit dem Jahr 2009 treffen sich sämtliche ehemalige Fachgruppen des SVB in einer losen Vereinigung, genannt FORUM.
- Seit einigen Jahren war es nicht mehr möglich, genügend tatkräftige Mitglieder für den Vorstand der AGLB zu gewinnen.
- Das Erledigen substanzieller Aufgaben (wie z.B. das Bulletin) wird für die Mitglieder im Vorstand zu einer grossen Belastung.
- Die Suche nach einer Nachfolge der aktuellen Präsidentin gestaltete sich bis anhin als schwierig und erfolglos.
- Die Zahl der aktuellen Mitglieder wird laufend kleiner, das Gewinnen von neuen Mitgliedern somit immer schwieriger, weil der Nachwuchs aus den LBV-Kursen fehlt.
- Seit der Auflösung des SVB fehlt der Berufsberatung ein nationales Dach. Aus diesem Grund hat die FAB (Fachvereinigung für Berufsberatung) als grösste Fachgruppe an ihrer GV im 2011 beschlossen, mit HORIZONTE 2012 eine Nachfolgeorganisation zu gründen. Sämtliche Mitgliederorganisationen des FORUMS (ehemalige Fachgruppen des SVB) sind aufgerufen, mitzumachen.
- An der GV 2011 erhält die Präsidentin der AGLB grünes Licht (vgl. Protokoll unter www.aglb.ch), Abklärungen für die Zukunft der AGLB zu treffen.
- Das Projekt HORIZONTE 2012 hat in der Zwischenzeit sehr konkrete Formen angenommen (vgl. Beilage). Nach der Kickoff-Veranstaltung Ende Mai und einem ersten Meilenstein am 4. Juli haben die sieben Teilprojektgruppen am 2. Meilenstein vom 27. September die Resultate präsentiert. Die Grobkonzept-Phase ist damit abgeschlossen. Weiteres dazu entnehmen Sie bitte der Beilage. Die Projektgruppe will bis Ende November von der AGLB wissen, ob sie als Gründungsmitglied im März zur Verfügung steht.
- Parallel dazu hat die Präsidentin auch mit dem LCH Absprachen getroffen. Der LCH wäre bereit, eine Fachkommission "Lehrpersonen für Berufswahlvorbereitung" zu gründen. Das bedeutet, dass aus den Reihen der heutigen Mitglieder der AGLB ein neuer Vorstand aus mind. drei Mitgliedern gebildet würde, welcher bereit wäre, die Anliegen der Berufswahlvorbereitung im LCH zu vertreten. Die Kosten würden vom LCH getragen (Sitzungsgelder und Spesen). Natürlich müssten diese Lehrpersonen auch LCH-Mitglieder sein. Eine Abklärung hat ergeben, dass eine grosse Mehrheit der aktuellen Mitglieder bereits heute Mitglied im LCH ist. Die anderen AGLB-Mitglieder müssten sich einer Kantonalsektion anschliessen oder könnten Einzelmitglied werden (aktueller Jahresbeitrag Fr. 74.--).

Aus der nicht abschliessenden Liste von Fakten ist deutlich erkennbar, dass die AGLB mittel- bis längerfristig nicht aus eigener Kraft überlebensfähig ist. Sie muss sich folge dessen einem starken Partner anschliessen, sollen ihre Anliegen und Zielsetzungen auch in Zukunft Gehör finden. Im Vordergrund stehen zwei solcher Partner – die FAB und der LCH.

Wie erwähnt, drängt die FAB auf einen raschen Entscheid seitens der AGLB, weshalb wir nicht bis zu unserer GV im März 2012 zuwarten wollen. Aus diesem Grund möchten wir schon heute ein Stimmungsbild von Ihnen erhalten. Möchten Sie, dass sich die AGLB der FAB anschliesst oder sehen Sie eher eine Zukunft beim LCH? Ein endgültiger Entscheid wird an der GV vom 28.3.2012 in Basel gefällt. Eine zahlreiche Teilnahme aus euren Reihen ist deshalb sehr erwünscht. Darf ich euch bitten, mir das Frageblatt bis spätestens am **28.11.2011** zurückzusenden. Wer das Antwortblatt elektronisch ausfüllen möchte, kann sich via Mail (ramur.sprecher@bluewin.ch) melden. Für ein zahlreiches und pünktliches Zurücksenden des Frageblatts danke ich im Voraus bestens.

Im Namen des AGLB-Vorstands

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Sprecher'.

Ruth Sprecher-Siegenthaler, Präsidentin AGLB